

SOMMERPAUSE UND SAISONVORBEREITUNG

Auch wenn gerade die Sommerpause läuft, geht der Blick doch längst Richtung neue Saison. Die Spielpläne stehen, unsere Teams sind vollzählig und hoch motiviert. Vor allem in der 1. bis 3. Mannschaft gab es einige personelle Veränderungen. Dank der akribischen Planung von „Triple-Captain“ Roland Kowalski wollen wir sportlich noch weiter nach oben. Jetzt mit an Bord: Cyrill Menner, Martijn van Ham (nach einem Jahr SCC-Pause) und Lucas Janke (nach sechs Jahren SCC-Pause). Da sagen wir Dankeschön an unser zweites Team, das seine Stammplätze freigegeben hat, um das dritte Team zu verstärken. So gehen wir in den ersten vier Mannschaften mit einem klaren Ziel an den Start: Aufstieg! Aber auch die Teams darunter starten mit frischen Konstellationen und spannenden Zielen. Und warten müssen wir nicht lange, schon im September geht es los.

Vereinsmeisterschaften

Ein besonderes Highlight vor der Sommerpause ist immer auch die Vereinsmeisterschaft. Die Erwachsenen legten vor und schubsten am 6. Juli die kleinen Plastikbälle schnittig in der Nehringarena umher. Die Turnierleitung über-



Erstes Halbfinale bei den Erwachsenen



Zweites Halbfinale bei den Erwachsenen

nahmen erstmals zwei Jugendliche, Klara und Oskar, die den Ablauf souverän organisierten. Vor dem ersten Aufschlag gab es aber noch drei Auszeichnungen. Ähnlich wie bei den Kids wollen wir damit Menschen wertschätzen, die sich für den Verein auf besondere Art und Weise engagieren.

Roland Kowalski ist seit über 35 Jahren für den SCC aktiv. Derzeit ist er unser versierter Kasernenwart, arbeitet fleißig in der SCC-Geschäftsstelle und am Tisch als Playing-Triple-Captain. So richtig stolz sind wir auf **David Grünbaum**. Er hat als Kind seine Tischtennisreise bei uns begonnen und ist heute lizenzierte Trainer, Coach und wichtiger Ruhepol im Jugendtraining. Nebenbei spielt er selbst noch und unterstützt den Vorstand als Beisitzer. Die dritte Auszeichnung ging an **Ralph Kachel**. Er ist nicht nur Spieler, sondern engagiert sich auch als Coach in der Jugendarbeit, bringt regelmäßig „Apple-Crumble“ mit in die Tischtennis-Werkstatt und ist stolzer Papa zweier Topspin-Rabauken. Einer davon war sogar bei der Norddeutschen Mannschaftsmeisterschaft!

Sportlich gab's dann bei der Vereinsmeisterschaft eine Premiere: Zum ersten Mal seit fast zehn Jahren standen weder Roland noch Seriensieger Nico Popal im Halbfinale.

Stattdessen: Tarek Chakroun, Burak Üstüntas,



Siegerehrung Vereinsmeisterschaft der Erwachsenen

Dominik Weihrauch und Neuzugang Cyrill. Im spannenden Finale setzte sich Dominik gegen Tarek durch und darf sich nun erstmals **VMTT-SCC** nennen. Die Vereinsmeisterschaften haben damit gezeigt: Ob etabliert oder neu dabei, alle können entscheidend mitmischen. Mit dem jetzigen Teamgeist blicken wir optimistisch auf die neue Saison.

Der Sturm vor den Sommerferien

Auweia, was waren das nur für verrückte drei Monate! Nach der Punktspielsaison geht in Berlin die Turnierzeit los. So waren die Wochen vor den Sommerferien für die Kinder eine rasante Achterbahnfahrt. Ganz viel Training und jedes Wochenende ein kniffliger Wettkampf. Bevor wir uns also so richtig auf die verdienten Som-

merferien einlassen, laden wir euch ein. Schaut in unsere Erinnerungsschatzkiste. Sie ist schon jetzt vollgestopft mit großartigen Erfolgen und leuchtenden Momenten. Angeschnallt? Dann geht's los!

Zu Gast in Bremen

Erinnert ihr euch noch an unsere 1. Jungen-15-Mannschaft? Noch nie hatten es Kinder vom SCC geschafft, in der Altersklasse bis 15 die Berliner Meisterschaft zu gewinnen. Finley Mycroft, Luk Böhning, Johannes Bellmann und Julian Kachel haben es vollbracht. Und das ist wirklich außergewöhnlich. Denn ist man Berliner Meister, wird man vom Deutschen Tischtennisbund zur Norddeutschen Mannschaftsmeisterschaft eingeladen. Das allein ist ein



David war schon als Kind hochkonzentriert - toller Spieler - klasse Trainer



Coach Ralph bei der Arbeit hier an der Seite von Aleksa



David coacht das Team der 1. Jungen 15 zu einem großartigen Erfolg

Erfolg, der uns noch immer sprachlos macht. Die Jungs waren dann für ein Wochenende in Bremen und sind gegen die 5 besten Teams aus Norddeutschland angetreten. Minimal aufgeregt, ups. Ja, und das Ergebnis? Völlig Banane! Unsere Kids sind gleich bei der 1. Teilnahme Norddeutscher Vizemeister geworden! Unfassbar, was man mit Hingabe und Fleiß erreichen kann. Wir sind stolz auf die Jungs! Dieses Mal als Coach dabei war David. Was für eine Geschichte, dass er als ehemaliger Jugendspieler nun als Trainer ein Teil dieses großartigen Erfolges geworden ist!



Was für eine Sensation - Norddeutscher Vizemeister!



Luk zeigt bei der Norddeutschen vollen Einsatz

Vizemeister hoch zwei!

Kaum zurück aus Bremen durften wir nur kurz verschlafen. In Berlin ging es direkt wieder an den Tisch. Die Berliner Einzelmeisterschaften der Kinder bis 11 und 13 Jahre standen auf der Erlebnis-Achterbahn. Zwei Tage, 20 Stunden Spin-Spektakel und mittendrin 20 Tischtennis-Kids vom SCC. Unglaublich, wie gut wir geworden sind. Bereit? Hier unsere Ergebnisse: Finley erkämpft den 3. Platz im Einzel bei den Jungen bis 13 Jahren und holt an der Seite von Aleksa Popovic auch im Doppel die Bronzemedaille. Richtig verrückt wurde es dann bei der BEM der Jungen bis 11. Hier gehen die jüngsten Kinder an den Start. Und was unse-



BEM J13 Aleksa und Finley auf dem Weg zu Bronze



BEM J13 3 Platz auch im Einzel für Finley

re Kids da gezeigt haben, einfach Gänsehaut. Unsere kleinen Topspin-Magier Anton Huang und Maxime Loos werden mit unfassbaren Ballwechseln Berliner Vizemeister im Doppel und Maxime gelingt dieses Kunststück auch noch im Einzel! Auch der 3. Platz ging mit Emilian Alvarez Fiedler an den SCC. Wir sind stolz auf unsere Kids. Hingabe macht einfach alles möglich. Und von wegen stolz. Ganz knapp am Treppchen vorbeigeschrammt ist dieses Mal Ilja Dengel. Solche Turniere sind auch deshalb knifflig, weil man manchmal eine Stunde warten muss, bis man sein nächstes Spiel hat. So



Die BEM der Kleinsten - Anton war trotz der Aufregung super fröhlich

musste Ilja nach einer langen Spielpause im Viertelfinale gegen Maxime antreten. Eigentlich ist Ilja der stärkere Spieler, verlor aber denkbar knapp im fünften Satz. Was die Situation so bemerkenswert macht? Die Art, wie Ilja mit dieser kniffligen Herausforderung umgegangen ist. Eigentlich war damit zu rechnen, dass er das Spiel gewinnt. Hat nicht geklappt. Autsch, da wären andere emotional schnell am Limit. Klar, Ilja war traurig. Aber keine zehn Minuten später hat er Maxime und auch Anton direkt wieder angefeuert und sich mit ihnen gefreut. Diese Art von Wertschätzung aufzubringen, Respekt!



Und Anton hat sagenhaft gespielt und ist Berliner Vizemeister im Doppel geworden



Maxim wird im Doppel und Einzel Berliner Vizemeister



Ilja hat im Wettkampf und an der Bande ganz viel Wertschätzung im Gepäck

Noch mehr Pokale?

Kurz danach stand schon der nächste Kracher im Kalender. Die Berliner Vorranglisten. Sie sind noch etwas herausfordernder als die Meisterschaften. Warum? Weil nur die besten 24 Kinder aus Berlin überhaupt mitmachen dürfen. Gespielt wird in einem speziellen Ranglistensystem ohne KO-Phase. Das macht es aber nicht leichter, nee, eher kniffliger. Und wir sind eigentlich Überraschungen gewohnt. Finley schafft es aber immer wieder, uns aus den Schuhen zu hauen. Bei der BEM war er nicht ganz mit sich zufrieden gewesen. Doch Tischtennis ist so komplex und mental herausfordernd, immer



Großartig hat auch Emilian gespielt und erkämpfte sich den 3. Platz

perfekt zu spielen, ist unfassbar schwer. Bei der Vorrangliste hat er dann ein weiteres Meisterwerk zusammengebastelt. An zwei Tagen am Limit gespielt. Mental stark und wachsam. Er hat nicht nur die 1. Vorrangliste der Jungen bis 13 gewonnen. Nein, er erkämpft sich sogar den 1. Platz bei den Jungen bis 15! Was für ein Topspin-Rabauke. Aber halt, die Vorranglisten sind zweigeteilt. Dabei werden jeweils nur die besten vier Kinder überhaupt für die Landesrangliste zugelassen. Und, völlig verrückt, wir gewinnen auch die 2. Vorrangliste der Jungen bis 13. Unser Luk Böhning, hat es geschafft. Er wiederholt damit seinen herausragenden Erfolg vom letzten Jahr, großartig.



Unsere stolzen Gewinner bei der BEM der Jungen 11



Finley gewinnt überragend beide Vorranglisten bei den Jungen bis 11 und bis 15



Luk tritt bei der 2. Vorrangliste an und spielt sehr konzentriert



Das letzte Turnier stand an - unsere Vereinsmeisterschaft der Kids

Die Liga der außergewöhnlichen Zwölf

Jetzt könnten dann endlich die Sommerferien starten, aber nix da. Vorher luden wir noch alle SCC-Kids zur diesjährigen Vereinsmeisterschaft ein. In drei Klassen suchen wir die jeweils vier besten Kinder. So entsteht einmal jährlich unsere Liga der außergewöhnlichen Zwölf. Aber nur wer in der höchsten Klasse gewinnt, darf sich später dann Vereinsmeister nennen. Meist geht der Titel an unsere erfahrensten Jugendlichen. Doch auch hier gab es dieses Mal eine Überraschung. Finley wird der jüngste Vereinsmeister überhaupt. Doch nicht



Und gewinnt glatt die 2. Vorrangliste der Jungen bis 13



Es war richtig voll bei der Vereinsmeisterschaft



In allen Klassen wurde tapfer und motiviert gespielt



Taktikmeister Julian bei der Arbeit



Kamal hat den Ball fest im Blick



Finley ist im Finale auf dem Weg der jüngste Vereinsmeister zu werden



Klasse C 1. Nikolas Baron, 2. Adrien Blanchard Wafula, 3. Lias Kaufmann, 3. Mats Shi

nur er, wirklich alle haben ihr Bestes gegeben und selbst die Kleinsten haben bereits lange Ballwechsel auf den Tisch gezaubert. Bestaunt deshalb unsere Liga der außergewöhnlichen Zwölf:

Klasse A: 1. Finley Mycroft, 2. Kolja Ernst, 3. Luk Böhning, 3. Johannes Bellmann

Klasse B: 1. Emilian Alvarez Fiedler, 2. Julian Boldt, 3. Maxime Loos, 3. Efe Gökce

Klasse C: 1. Nikolas Baron, 2. Adrien Blanchard Wafula, 3. Lias Kaufmann, 3. Mats Shi



Klasse B 1. Emilian Alvarez Fiedler, 2. Julian Boldt, 3. Maxime Loos, 3. Efe Gökce



Klasse A 1. Finley Mycroft, 2. Kolja Ernst, 3. Luk Böhning, 3. Johannes Bellmann



Und wie wir in die Ferien starten - mit unserer jährlichen Kanufahrt

Sommerferien beginnen auf dem Wasser

Hui, das war wirklich eine Achterbahnfahrt. Zeit, mal anzuhalten. Den Schläger beiseitezulegen und den Topspin-Akku aufzuladen. Was könnte da besser geeignet sein, als unsere jährliche Kanufahrt? Vielen Dank an Harald Voigt und Hartmut Petersen, die das möglich gemacht haben. Es war wieder ein leuchtender Moment und unsere Erinnerungsschatzkiste ist schon jetzt so richtig vollgestopft. Und in den Ferien warten schon die nächsten Abenteuer auf uns. Außergewöhnliche noch dazu.

Zum ersten Mal fahren wir nach Baden-Württemberg auf einen Tischtennis-Lehrgang. Und auch in diesem Jahr haben wir die Chance, eine unvergleichliche Erinnerung zu sammeln. Wir dürfen wieder mit dem luxemburgischen Nationalkader trainieren. Was heißt das? Genau, wir müssen wahrscheinlich eine größere Erinnerungsschatzkiste bauen. Jetzt müssen wir aber wirklich los. Der ICE kommt gleich. Erholt euch gut und bis bald.

Friedrich Hartmann & Steven Jentsch



Die Sommerferien haben wir uns wirklich verdient